

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Beteiligungen,
Organisation und Finanzentwicklung der Stadt Lüdenscheid**

am 22.02.2005

im Sitzungssaal der Stadtwerke Lüdenscheid GmbH

Anwesend:

Vorsitz:

Erste stellv. Bürgermeisterin Ursula Meyer CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Christel Gabler	CDU
Ratsherr Harald Metzger	SPD
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU
Ratsherr Bernd Schulte	CDU
Ratsherr Bruno Schwarz	FDP
Ratsfrau Elke Teipel	SPD
Ratsherr Michael Thielicke	SPD
Ratsfrau Tanja Tschöke	Grüne
Ratsfrau Ramona Ullrich	SPD
Zweiter stellv. Bürgermeister Jens Voß	SPD
Ratsfrau Angelika Linnepe	LL
Herr Ulrich Noetzlin	SPD
Frau Christiane Rahmede	CDU
Herr Ulrich Siebensohn	CDU

Bis 18:50 Uhr
Vertreter für Ratsherrn Triebert
Vertreterin für Herrn Cassel

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Ratsherr Peter Oettinghaus AfL

Verwaltung:

Bürgermeister Dieter Dzewas
Erster Beigeordneter Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler
Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen
Herr Michael Walker
Herr Manfred Egger
Herr Frank Kusmirtz
Herr Ralf Ziomkowski
Herr Klaus-Peter Welter
Frau Beate Artzig
Frau Britta Vogelsang

Schriftführerin:

Frau Petra Kluger

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Holger Triebert	SPD
Herr Wolf Reiner Cassel	LL

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Ratsherr Marcus Kühnel	CDU
------------------------	-----

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Ein Gast, Sven Prillwitz (Mitglied in einer Lüdenscheider Band), weist den Ausschuss auf die zur Zeit mangelhafte Proberaumsituation in Lüdenscheid hin und bittet darum, im Etat 2005 entsprechende Gelder (10.000 €) zur Behebung der Raumnot bereitzustellen. Die Vorsitzende Ratsfrau Meyer sagt zu, diesen Antrag während der Etatberatungen im öffentlichen Sitzungsteil aufzugreifen.

2. Genehmigung der Niederschriften vom 07.12.04 und vom 13.01.05

Es ergeben sich keine Einwendungen oder Ergänzungen, so dass beide Niederschriften einstimmig genehmigt werden.

3. Haushalt 2005

3.1. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2005 Vorlage: 001/2005

Die Vorsitzende verweist auf die als Tischvorlage nachgereichte Ergänzungsvorlage zum Stellenplan 2005 (Vorlage Nr. 001/2005/1) und auf die den Ausschussmitgliedern bereits zugegangene Stellungnahme des Personalrates. Es werden diverse Anträge der anwesenden Parteienvertreter zum Stellenplan diskutiert.

Die CDU befürwortet die Schaffung einer NKF-Planstelle in der Kämmerei nur dann, wenn eine andere Stelle innerhalb der Verwaltung gestrichen werden kann. Zusätzlich wird gefordert, bei einer noch bestehenden Planstelle in der Kämmerei einen kw-Vermerk anzubringen. Die CDU beantragt darüber hinaus eine Neubewertung der trotz kürzlich erfolgter Aufgabenverlagerung weiterhin mit A 15 dotierten Amtsleiterstelle im Amt für Finanzen und Wohnungsbauförderung. Ebenso wird bezweifelt, ob die Anhebung der Amtsleiterstelle im Rechnungsprüfungsamt zum jetzigen Zeitpunkt gerechtfertigt sei. Ratsfrau Gabler bittet daher darum, in die Bewertungsunterlagen der letztgenannten Stelle einsehen zu dürfen.

Ratsherr Metzger unterstützt im Namen der SPD die Einrichtung einer NKF-Planstelle unter den bereits erwähnten Bedingungen und setzt sich für die Einrichtung einer weiteren Planstelle im Amt für Information und Kommunikation zur Verbesserung der „zusammengewürfelten“ Computerausstattung in den Schulen ein.

Zudem beantragt er, den kw-Vermerk der Planstelle im Archiv zu streichen, um den jetzigen Archivar nach Auslaufen des Zeitvertrages weiterhin beschäftigen zu können.

Ratsfrau Linnepe und Ratsfrau Tschöke schließen sich hinsichtlich der Einrichtung einer NKF-Planstelle dem bereits Gesagten an.

Herr Blasweiler trägt vor, dass im Rahmen einer hausinternen Stellenverschiebung aus dem Amt 62 des Dezernates III eine Planstelle in das Dezernat II Kämmerei transferiert werden könnte. Gleichzeitig könne der gewünschte kw-Vermerk bei einer „Kameralistik-Stelle“ der Kämmerei angebracht werden. Hinsichtlich der Amtsleiterstelle im Amt 20 lehnt Herr Blasweiler die Anbringung eines ku-Vermerkes ab, eine erneute Überprüfung der Planstelle durch die unabhängige Bewertungskommission sei aber denkbar. Darüber hinaus berichtet Herr Blasweiler, dass die Bewerbungsfrist im Rahmen einer weiteren internen Ausschreibung der Stelle Amtsleitung 20 nun abgelaufen sei und dass eine viel versprechende Bewerbung vorliege.

Der Bürgermeister schlägt vor, eine Abstimmung über die Anhebung der Leitungsstelle im Rechnungsprüfungsamt erst in der Sitzung des nächsten Hauptausschusses (28.02.05) vorzunehmen, um bis dahin zunächst die gewünschte Akteneinsicht gewähren zu können.

Abstimmungsergebnis:

Schaffung einer Stelle im Amt für Information und Kommunikation (techn. Angestellter)

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	8
Enthaltungen:	1

Beschluss:

Der Stellenplan 2005 wird in vorgelegter Form unter Berücksichtigung der erfolgten Ergänzungen und getroffenen Absprachen einstimmig dem Hauptausschuss und Rat zur Annahme empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung über den übrigen Stellenplan einschließlich der Ergänzungsvorlage unter Auslassung der Frage der Stellenanhebung der Amtsleitung im Rechnungsprüfungsamt:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

3.2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2005 (einschl. Haushaltssicherungskonzept)

Vorlage: 035/2005

Die Vorsitzende Ratsfrau Meyer verweist auf die vorliegende Änderungsliste zum Haushalt und auf die der Niederschrift beigefügten Anträge der CDU und SPD zum TOP.

Es werden Nachfragen zu verschiedenen in der Beschlussvorlage aufgeführten Haushaltspositionen und Ansätzen beantwortet. Der Bürgermeister erklärt sich bereit, die Hälfte (5.000 €) des ursprünglichen Ansatzes (10.000 €) der Haushaltsstelle 1.405.6100.2 „Sachkosten

Stabsstelle Wirtschaft und Arbeitsmarkt“ zunächst mit einem Sperrvermerk versehen zu lassen, da die Stabsstelle voraussichtlich erst ab April „richtig“ einsatzfähig sein wird. Ratsfrau Gabler erbittet eine kontinuierliche Berichterstattung über die künftige Arbeit der Stabsstelle im Ausschuss. Nach Erläuterung der Anträge von SPD und CDU zu den heutigen Etatberatungen schließt sich eine eingehende Diskussion über einzelne Antragspunkte im Ausschuss an.

Ratsherr Schulte bittet hinsichtlich der Anträge kritisch zu bedenken, dass heute beschlossene Mehrausgaben ohne Deckungsvorschlag nur durch Erhöhung der Realsteuerhebesätze im kommenden Jahr zu finanzieren sind, um 2006 aus dem Haushaltssicherungskonzept heraus zu kommen.

Ratsfrau Linneppe erklärt die Zustimmung der Lüdenscheider Liste zur Bereitstellung der Mittel für Proberäume unter der Voraussetzung, dass die Jugendlichen zum Jahresende jeweils einen Sachstandsbericht zur Auslastung und Nutzung der Räumlichkeiten erstellen. Weiterhin schlägt sie vor, dass einige der dort probenden Bands zukünftig Veranstaltungen des Jugendkulturbüros unterstützen und ihr Können dort der Öffentlichkeit präsentieren.

Hinsichtlich der benötigten Gelder zur Instandsetzung der Straßen (100.000 €) bietet der Bürgermeister zur Entlastung des diesjährigen städtischen Haushaltes an, mit dem STL über die anteilige Inanspruchnahme der finanziellen Rücklage im Baubereich des STL zu verhandeln.

Herr Walker erläutert zum Antrag der CDU (Einsparung der Ausbaurkosten des Oenekinger Baches), dass sich von den unter der Haushaltsstelle eingestellten 400.000 € ca. 320.000 € auf den Oenekinger Bach beziehen. Die restlichen 80.000 € seien für andere Maßnahmen vorgesehen und können nicht gestrichen werden. Der Ausschuss vertagt die Beschlussfassung zu diesem Antrag und bittet die Verwaltung zwischenzeitlich zu prüfen, welche Rechtsfolgen (Haftung, Straftatrisiko) für die Stadt aus der Einsparung obiger Mittel resultieren können.

Zu Punkt 8) des SPD-Antrags bittet Ratsfrau Gabler, die Lüdenscheider Stadtmarketing Gesellschaft (LSM GmbH) mit der in der Ergänzungsvorlage beschriebenen originären Marketingmaßnahme (Erarbeitung der Werbekampagne) zu betrauen. Die Stadtverwaltung solle lediglich die entsprechenden Mittel dazu bereitstellen.

Die Vorsitzende Ratsfrau Meyer beantragt, die im Vermögenshaushalt bereits unter Haushaltsstelle „Sonstige Ausstattung der Feuer- und Rettungswache“ eingestellten 20.000 € zur Möblierung der künftigen Räume der Jugendfeuerwehr an der Hauptwache zunächst zu streichen. Nach derzeitigem Stand der Dinge werde sich der Förderverein der Jugendfeuerwehr zum gegebenen Zeitpunkt finanziell an den Kosten beteiligen. Herr Theissen schließt sich dem Vorschlag des Bürgermeisters an, den genannten Betrag zunächst sicherheitshalber, jedoch unter Vorbehalt, im Haushaltsplan stehen zu lassen, da die Höhe der Beteiligung des Fördervereins an den Kosten derzeit noch nicht festgelegt werden könne.

Die Vorsitzende Ratsfrau Meyer ruft zur Abstimmung über einzelne Punkte des SPD-Antrages auf. Der Ausschuss vereinbart, dass hinsichtlich der Punkte 2) Straßenunterhaltung und 6) Anschaffung eines Radarwagens des vorliegenden SPD-Antrages und hinsichtlich des CDU-Antrages (Einsparung der Ausbaurkosten des Oenekinger Baches) eine Beschlussfassung erst nach Prüfung durch die Verwaltung im Hauptausschuss erfolgen soll. Bei Punkt 8) des SPD-Antrages soll „nach Vorlage“ verfahren werden.

Abstimmungsergebnis:

1 a) Abstimmung über die Einstellung von 60.000 € in den Etat 2005 zum Bau eines Bolzplatzes im Bereich Buckesfeld:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 7
Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis:

1 b) Abstimmung über die Beauftragung der Verwaltung analog zum Spielplatzkonzept der Stadt Lüdenscheid ein stadtteilorientiertes Konzept für Bolzplätze (Prioritätenliste) zu erstellen:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis:

3 a) Abstimmung über die Erhöhung des Etatansatzes zur Modernisierung von Grundschulen auf 50.000 €:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 8
Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis:

3 b) Abstimmung über die Beauftragung der Verwaltung ein mehrjähriges Modernisierungsprogramm für alle Schulformen (insbes. Grundschulen) zu erarbeiten:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis:

4) Abstimmung zur Unterstützung von Proberäumen für Bands in Höhe von 10.000 €:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 7
Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis:

5) Abstimmung über die Einstellung von 10.000 € in den Etat 2005 zur Unterstützung der Stadtteilkonferenzen:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 8
Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis:

7) Abstimmung über die Einsparung von 15.000 € bei Haushaltsstelle 1.670.9610.7 „Licht in Lüdenscheid“ durch Verzicht auf das Gutachten:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Die Vorsitzende ruft zur Gesamtabstimmung über die Vorlage 035/2005 einschließlich der Ergänzungsvorlage und der heute bereits gefassten Beschlüsse auf. Ratsfrau Gabler kündigt die Zustimmung der CDU zum Haushalt 2005 mit dem Hinweis an, im kommenden Hauptausschuss möglicherweise weitere Änderungsanträge stellen zu wollen. Auf Grund dieser Aussage gibt Ratsherr Metzger die Enthaltung der SPD bei der anschließenden Beschlussfassung „Haushalt“ bekannt.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005 sowie das Haushaltssicherungskonzept werden dem Rat in der vom Ausschuss für Beteiligungen, Organisation und Finanzentwicklung sowie vom Hauptausschuss festgestellten Fassung empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	8

**3.3. Finanzplanung 2004 - 2008, Investitionsprogramm 2006 - 2008
Vorlage: 036/2005**

Herr Dr. Schröder stimmt dem Hinweis von Ratsherrn Voß zu, dass gemäß dem erfolgten Ergebnis der Schulausschussberatungen bei der Haushaltsstelle „Erneuerung der EDV in Schulen“ im Vermögenshaushalt auch über 2005 hinaus jeweils 200.000 € für die nächsten Jahre zu veranschlagen sind. Dies ist im Haushaltsplan noch nachzutragen.

Vorsitzende Ratsfrau Meyer bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage einschließlich der vorliegenden Ergänzung (beigeheftete Änderungsliste).

Beschluss:

Das Investitionsprogramm 2006 – 2008 wird dem Rat in der vom Ausschuss für Beteiligungen, Organisation und Finanzentwicklung sowie vom Hauptausschuss festgestellten Fassung empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

3.4. Bericht Reinigungskosten

Die Vorsitzende Ratsfrau Meyer verweist auf die aus der Gesamtsumme abzulesende positive Entwicklung der Kosten im Reinigungsbereich. Durch die erfolgte Privatisierung konnten zwischenzeitlich im Schulbereich 45 % und in sonstigen Bereichen 26 % der Reinigungskosten eingespart werden.

Hinsichtlich der nicht korrekten Verteilung der Reinigungskosten auf die angeführten Unterabschnitte bietet Herr Blasweiler dem Ausschuss an, die Auflistung sinnvollerweise im Zusammenhang mit den Vorbereitungen zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) gänzlich überarbeiten zu lassen.

Darüber hinaus schlägt der Dezernent vor, im 2. Quartal des Jahres nochmals detailliert über die Kostenverteilung im Ausschuss zu sprechen, soweit dies gewünscht werde.

Herr Noetzlin merkt an, dass in Zukunft auf fehlerhafte Übersichten verzichtet werden könnte.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

4. Antrag der FDP "Einführung eines zentralen Vertragsmanagements"

Ratsherr Schwarz begründet kurz den eingebrachten Antrag. Herr Blasweiler schlägt vor, dass die Verwaltung zunächst ein Konzept erarbeitet und dieses dem Ausschuss als Grundlage für die weitere Diskussion zur Verfügung stellt.

Vorsitzender Ratsfrau Meyer lässt über den vorliegenden Antrag unter Einbezug des Vorschlags von Herrn Blasweiler abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird mit der Ausarbeitung eines entsprechenden Konzeptes beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

5. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

5.1. Bekanntgaben

5.1.1. Ergebnis der Tarifverhandlungen

Herr Blasweiler verweist auf das an alle Ausschussmitglieder ausgeteilte Rundschreiben zum Ergebnis der Tarifverhandlungen und bietet an, soweit Bedarf besteht, in der nächsten Sitzung das abgeschlossene relativ komplexe Verfahren kurz darzustellen.

5.2. Beantwortung von Anfragen

5.2.1. Beantwortung der Anfrage zu den städtischen Reinigungskräften

Die in der Ausschusssitzung vom 07.12.2004 gestellte Anfrage der Lüdenscheider Liste „Anfrage zu den städtischen Reinigungskräften“ wurde schriftlich beantwortet und liegt den Sitzungsunterlagen bei.

5.3. Anfragen

5.3.1. Aufschlüsselung der Energiekostenabrechnung der Stadtwerke

Herr Siebensohn erkundigt sich, ob die Verwaltung Einfluss auf die Stadtwerke Lüdenscheid nehmen könnte, dass die Stadtwerke nach dem Beispiel von EON Rechnungen für Energiekosten in Zukunft detaillierter aufschlüsseln und vor allem die Nebenkosten mit abbilden. Durch diese Maßnahme könnte dem negative Bild in der Öffentlichkeit, die Stadtwerke würden stetig die Kosten erhöhen, entschieden entgegengewirkt werden.

5.3.2. Bericht der Projektgruppe "Feuerwehr"

Der Bürgermeister erläutert auf Anfrage von Ratsfrau Gabler, dass Projektgruppen zu den Themenkomplexen „Feuerwehr“ und „Rathausplatz“ eingerichtet wurden und stimmt zu, dass der Zwischenbericht der Projektgruppe „Feuerwehr“ im Bofi präsentiert werden könnte. Die Vorstellung des Zwischenberichts der weiteren Projektgruppe solle dagegen im Hauptausschuss erfolgen.

Vorsitzende

Schriftführerin